



REVIEW

Rückblick der **Jugendarbeit** Münchenstein Jahresbericht **2017**

Vorwort

Im August 2017 verliess der langjährige Abteilungsleiter Philippe Anex die Gemeindeverwaltung Münchenstein. Die Abteilung Kind, Jugend und Familie wurde mit den Sozialen Diensten zusammengeführt. Somit ergaben sich einige neue Synergien. Die Kinder- und Jugendförderung im Sinne einer wichtigen gesellschaftlichen Entwicklung für die Gemeinde Münchenstein ist unter einem Dach. Der Jugendarbeiter und die Jugendarbeiterin sind nun dem gleichen Fachbereich wie die beiden Schulsozialarbeiterinnen angegliedert. Die Zusammenarbeit ist erfolgreich gestartet!

Das Highlight des Jahres war sicherlich die Eröffnung der Streetworkout-Anlage im September 2017 auf der Sportanlage Welschmatt. Die Anlage wurde würdig eingeweiht mit einem Skate-Contest, Livekonzert und einem reichen kulinarischen Angebot. Unsere Gemeinderätin Jeanne Locher übergab die Anlage der Bevölkerung.

Die Jugendlichen in Münchenstein durften sich über viele Angebote freuen. Im neuen Tanzraum wurde eine Tanzgruppe aufgebaut, die Jungbürgerfeier wurde das zweite Mal im Jugendhaus durchgeführt, die Sportnacht «Nachaktiv» wurde diverse Male angeboten und es wurde an gemeindeübergreifenden Projekten teilgenommen, wie dem Happy Girls Day, der im Jugend- und Kulturhaus Münchenstein durchgeführt wurde.

Die Jugendarbeitenden waren auf diversen Plätzen und Anlässen zugegen. Sie sind wöchentlich auf dem Pausenplatz der Sekundarschule anzutreffen und übernehmen an gemeindeeigenen Anlässen die Unterstützung der Jugendlichen.

Kristine Sprysl
Leiterin Soziale Dienste

Inhaltsverzeichnis

Die Jugendarbeit	1	Jungbürgerfeier –	
Was macht die Jugendarbeit?	2	Volljährig! Lass uns feiern!	18
Jugendbüro	3	Adventsfenster und Weihnachtsmarkt	19
Projektarbeit	4	Gemeindeübergreifende Arbeit	20
Let's dance!	5	Interkantonale Buben- und	
Nachtaktiv	6	Mädchenwoche	21
Sommerferienjob	7	Happy-Girls-Day	22
Openair-Kino	8	Girls-Pool-Night –	
Skatepark und Street Workout-Anlage	9	fühl dich wohl und geniesse!	22
Bester FIFA-Spieler gesucht!		Am Puls der Zeit	23
... und gefunden	11	Team	25
Jugend- und Kulturhaus Tramstation	12	Teamausflug	25
Zusammenarbeit mit der Schule	13	Jelena – Mutterschaftsurlaubsvertretung	
Präventionsworkshops 4. Klassen Sek	14	Springer	26
Unterstützung Klassenlager	14	Ausbildung Lea Fischer	
Sporttag der Sekundarschule	15	Weiterbildung	27
Zusammenarbeit gemeindeintern	16	Team	28
Clean-Up-Day	17	Einige Zahlen im Jahr 2017	29

Die Jugendarbeit

Die Jugendarbeit entwickelt sich stets weiter und orientiert sich an den Strömungen der Jugend. Basierend auf dem Konzept haben auch dieses Jahr neue wie auch bestehende Projekte geplant und umgesetzt werden können.

Bereits als traditioneller Anlass gilt das Openair-Kino, das jeweils mit tatkräftiger Mitwirkung von Jugendlichen auf dem Skateplatz Welschenmatt stattfindet und erneut auf grosse Begeisterung traf. Das Projekt Nachtaktiv wurde von Januar bis Juni und nach der Sommerpause von September bis Dezember durchgeführt. Am Weihnachtsmarkt waren wir ebenfalls wieder präsent, mit den kaum wegzudenkenden leckeren Crêpes. Der Fokus im ersten halben Jahr wurde voll und ganz auf den Aufbau der Skateanlage und den Tanzraum gelegt. Beide Projekte konnten dank aktiver Mithilfe von Jugendlichen realisiert werden. Im September fand der Eröffnungsevent der renovierten Skateanlage und der neuen Street-Workoutanlage statt. Nebst

den diversen Projekten, die umgesetzt wurden, war die Jugendarbeit regelmässig in der 10 Uhr-Pause auf dem Pausenplatz anzutreffen und arbeitete mit verschiedenen Lehrpersonen und Klassen zusammen in der Primar – und Sekundarschule. So konnte die Jugendarbeit Münchenstein viele junge Menschen fördern und sie bei der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit und Sozialkompetenzen unterstützen. Gleichzeitig hatte die Jugendarbeit ein offenes Ohr für jegliche Anliegen der Jugend. So wurde auch dieses Jahr das 2015 eingerichtete Jugendbüro rege und gerne genutzt.



Was macht die Jugendarbeit?

Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche dabei, soziale und lebensnahe Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Partizipation und Eigenverantwortung zu fördern und zu stärken. Die Jugendarbeitenden nehmen Ideen der Jugendlichen auf, versuchen auf die Bedürfnisse einzugehen und unterstützen die Jugendlichen in der Realisierung eigener Projekte.

Die Jugendarbeit organisiert Anlässe zur Freizeitgestaltung und dient als Anlauf- und Informationsstelle bei jugendspezifischen Anliegen. Alle Angebote der Jugendarbeit sind freiwillig und offen für alle Jugendlichen.

Jugendbüro

- Im Jugendbüro findest du Informationen zu Freizeitgestaltung, Sexualität, Sucht, Medien, Schule und Beruf etc.
- PC-Arbeitsstation für Recherchen, oder um Bewerbungen zu schreiben.
- Gut eingerichtetes Sitzungszimmer
- Niederschwellige Beratung zu Themen, welche dich zurzeit beschäftigen.

Projekte

- Wir helfen dir gerne, deine eigenen Projektideen umzusetzen.
- Vieles ist möglich: Disco, Ausflüge, Tanzprojekte, Longboardbau usw.

Offener Treffbetrieb

- Hier kannst du chillen, Freunde treffen, spielen mit Billardtisch, Töggelikasten, Basketballkorb, Playstation etc.
- An der Bar kannst du zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren kaufen – es besteht kein Konsumzwang.
- Das Jugendhaus ist rauch-, alkohol- und drogenfrei.

Jugendarbeit unterwegs

- Am Mittwoch triffst du uns in der 10 Uhr-Pause der Sekundarschule.
- Im Sommer sind wir an der Birs, dem Skateplatz und anderen Jugendtreffpunkten.
- Wir sind am Weihnachtsmarkt und anderen Anlässen in Münchenstein dabei.



Jugendbüro

Das Jugendbüro bietet Jugendlichen die Möglichkeit, in privaterem Rahmen ihre Bedürfnisse zu besprechen. Projektideen können mit den Jugendarbeitenden durchdacht und realisiert werden, wobei die Jugendarbeitenden begleitend und unterstützend zur Seite stehen.

Über jugendspezifische Themen wie Liebe, Freundschaft, Verhütung, Geschlechtskrankheiten, Lehrstellen, Ernährung, Freizeit, Substanzen, Suchtmittel, Gewalt und vieles mehr liegen im Jugendbüro Informationen auf, welche Jugendliche vor Ort anschauen, diskutieren oder mitnehmen können. Auch Eltern können sich im Jugendbüro bei den Sozialarbeitenden Rat und Unterstützung einholen und sich schriftliche Informationsbroschüren zur Hand nehmen.

Im Rahmen der Projektwoche der 4. Klassen der Sekundarschule wurden Themen wie erste Liebe, Freundschaft, Sexualität, Nähe und Distanz im Jugendbüro angegangen und den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit gegeben, sich mit Informationsmaterial einzudecken. Des Weiteren wurden Präventions- und Informationsworkshops zu den Themen «Wenn Mädchen Frauen werden» & «Vom Bub zum Mann» (Zyklusshow) vom Familienforum Münchenstein im Jugendbüro durchgeführt. Regelmässig findet das Projekt LIFT und Time In für Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule statt, die von der Schulsozialarbeiterin Marinka Henneke in Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen angeboten werden.

LIFT

Das Berufsintegrationsprojekt LIFT verfolgt das Ziel, die Jugendlichen beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt zu unterstützen. LIFT unterstützt die Sensibilisierung und die Qualifizierung der Jugendlichen für die Arbeitswelt bereits ab der ersten Sekundarstufe. Ein Kernelement dabei sind wöchentliche Kurzeinsätze an den Wochenarbeitsplätzen (WAP). In ergänzenden Trainingsmodulen werden gezielt jene Kompetenzen gefördert, die in der Arbeitswelt wichtig sind. Die Jugendlichen sind auf ihre Einsätze vorbereitet und werden während der gesamten Projektdauer von drei Jahren begleitet.

Time In

Time In ist ein Soziales Kompetenztraining, das zum Ziel hat, Schülerinnen und Schüler sozial fit zu machen und sie in ihrem Selbstwert zu stärken. Im Time In bearbeiten sie mittels verschiedenen Techniken sowohl ihre persönlichen wie auch jugendtypische Themen wie Nein sagen, sich wehren, klar kommunizieren, seine Meinung äussern und vieles mehr.

Projektarbeit

Die Projektarbeit unter der Mitwirkung von Jugendlichen ist eines der Kernangebote der Jugendarbeit.

Projektarbeit ist ein Aufgabenbereich der offenen Jugendarbeit, der entweder in Kooperation mit Jugendlichen realisiert oder als Angebot durchgeführt wird.

Die Vielfalt an Projekten und deren Realisation ist gross. Sie sind zeitlich begrenzt, zielorientiert und haben einen eigenen Charakter. Die Aufgaben, die Projekte mit sich bringen, sind nicht mit Routine zu bewältigen, sondern benötigen Ideen, Visionen und Ressourcen.

Projektarbeit ist die optimale Möglichkeit, die Kreativität und Selbstwirksamkeit von Jugendlichen zu stärken. Die Jugendarbeit nimmt Ideen auf, geht auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ein und unterstützt diese bei der Realisation ihrer eigenen Projekte. Sei dies durch beratende Gespräche, zur Verfügung stellen von Raum und Zeit oder durch enge, längerfristige Begleitung bei Projekten grösserer Art.

Im letzten Jahr wurde ein breites Spektrum an grösseren und kleineren Projekten von Jugendlichen verwirklicht.

Folgend wird eine Auswahl an Projekten aus dem Jahr 2017 näher vorgestellt.

Flo
selbstlanciert 15:26

Davide
aktiv 15:26

George
partizipativ 15:26

Kevin
spannend 15:26

Gregory
bedarfsgerecht 15:26

Flo
Förderung der Selbstwirksamkeit 15:26

Gregory
ideenreich 15:26

Projektarbeit

Let's dance!

Spieglein Spieglein an der Wand... Wer tanzt denn da im Jugendarbeitsland?

Messen, Bohren, Sägen, Schrauben, Schwitzen, Kleben, Nähen, Fluchen, erleichtertes Seufzen... Auf diese Worte könnte man in etwa die Entstehung des Tanzraums im 1. Stock des Jugend- und Kulturhauses herunterbrechen.

Das alles hat sich gelohnt, denn der Tanzraum, ausgestattet mit einer 5.75 Meter langen Spiegelwand, einer Soundanlage und einem Sofa zum Chillen, wird regelmässig genutzt und der Boden zum Vibrieren gebracht.

Ganz besonders zu erwähnen ist dabei das partizipativ entstandene Tanzprojekt einer ehemaligen Jugendhausbesucherin. Lea Traub kam mit dem Ziel, dass der Tanzraum noch öfter genutzt wird. Begleitet und unterstützt vom Team der Jugendarbeit erarbeitete sie ein Projekt, um tanzbegeisterten Mädchen und Jungs zwischen 12 und 16 Jahren eine Möglichkeit zu bieten, sich in einem unkomplizierten Rahmen zu treffen und gemeinsam zu Tanzen. Die Freude am Tanzen steht dabei im Vordergrund, weshalb Lea keinen Tanzstil vorgibt. Die Jugendlichen sollen gemeinsam nach ihren Vorlieben verschiedene Tanzstile ausprobieren.

Regelmässig am Donnerstagabend treffen sich Jugendliche mit Lea im Tanzraum und studieren neue Choreographien ein und feilen an ihren Tanzschritten.

Wer tanzbegeistert ist, darf gerne zum Schnuppern kommen!

Laura Suter, 15 Jahre

Ich finds e coole Rum zum tanze. Er isch grad gross gnueg zum tanze und mit dr verspeigeltet Wand cha me sich sälber guet beobachte und sich ä so verbessere. 🤔

15:27

Es isch au cool dass es d Box het zum richtig lut d Musik abspiele. 👍

15:27

Trainerin Tanzen Lea Traub, 22 Jahre

Es macht riese Spass drinn. De Spiegel und Souraoundalag isch de Hammer, er isch super belüchtet und toll wenn me sich vom Jugialtag biz absetze wott.

15:29

Projektarbeit

Nachtaktiv

Im Jahr 2015 wurde das Projekt Nachtaktiv gestartet. Mittlerweile hat sich dieses Angebot etabliert und wird regelmässig durchgeführt.

Nachtaktiv bietet Jugendlichen ein niederschwelliges und kostenloses Sportangebot, das 2017 einmal monatlich an einem Samstagabend in der Turnhalle Lange Heid durchgeführt wurde. In diesem Jahr konnten keine Jugendlichen als Juniorcoaches eingesetzt werden, weshalb das Angebot nur von Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern organisiert wurde. Im nächsten Jahr wird sich dies wieder ändern: Es konnten einige, motivierte Jugendliche gefunden werden, die das Nachtaktiv im 2018 planen und begleiten werden. Das Jahr 2018 wird mit einem Bubble Soccer-Turnier eröffnet.

Durchschnittlich tobten sich ca. 30 Jugendliche an einem Samstagabend in der Turnhalle Lange Heid aus.



Projektarbeit

Sommerferienjob

Einmal ist einmal ... Dreimal ist ein Muster. Bereits zum vierten Mal führten wir wiederum in der ersten Sommerferienwoche unseren Hausputz durch. Interessierte Jugendliche konnten sich bewerben und in diesem Sommerferienjob neben einem Taschengeld wiederum erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Dieses Jahr wurde unsere Kontinuität sichtbar und auch belohnt. Mussten wir im ersten Jahr des Hausputzes im 2014 noch mit vier vollbeladenen Pick-Up Transporten zur Entsorgungsstelle fahren, reichte uns dieses Jahr eine gepackte Fuhre in einem VW-Bus zur Sammelstelle und zum Recyclinghof und es hatte sogar noch Platz, auf dem Rückweg ein wenig Altglas zu entsorgen. In Sachen Spinnweben staunten wir jedoch nicht schlecht, was sich so in einem Jahr alles an Netzen ansammeln kann und so hatten wir mehr als genügend zu tun. Spinnweben wischen, Fenster reinigen, Küche völlig ausräumen, reinigen und sämtliche Kühlgeräte enteisen, Toiletten putzen. Alles wurde mit Elan angepackt. Mit Elan heisst nicht unbedingt mit Freude. Aber sicherlich mit Freude und vor allem mit viel Spass wurde zuletzt dann auch der ganze Außenbereich mit dem Hochdruckreiniger gereinigt, was bei den sommerlichen Temperaturen sichtbar genossen wurde.

Projektarbeit

Openair-Kino

Nach nun schon der dritten Durchführung kann man mittlerweile von dem traditionellen Openair Kino der Jugendarbeit Münchenstein in Zusammenarbeit mit motivierten Jugendlichen sprechen. Vom Film aussuchen bis zur tatkräftigen Hilfe beim Aufbau des Hot Dog-Stands und dem Zubereiten und Verkaufen der Hot Dogs, war auch dieses Jahr eine Gruppe Jugendlicher bei der Organisation und Durchführung des Openair-Kinos auf dem Skateplatz Welschmatt mit dabei. Mit über 70 Besucherinnen und Besuchern aller Altersschichten waren die Vorführung des Films «Türkisch für Anfänger» und der ganze Abend ein voller Erfolg.

Auch 2018 wird die Jugendarbeit gemeinsam mit Jugendlichen den Skateplatz Welschmatt wieder in ein Openair-Kino-Gelände verwandeln und freut sich jetzt schon auf die vielen Besucherinnen und Besucher.



Projektarbeit

Skatepark und Street Workout-Anlage

Über Monate wurde geplant, diskutiert, Offerten eingeholt, verglichen, budgetiert und das eine oder andere Mal auch geflucht. Schlussendlich wurde aus der monatelangen Planung auch etwas mit Hand und Fuss.

Zwischen Dezember 2016 und März 2017 wurde die alte Skateanlage Welschmatt von motivierten Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Münchenstein und der Firma Vertical demontiert und wick neuen und glatten Rampen, Kickern, Halfpipes und Railsides. Im Rahmen von zwei mehrtägigen Workshops konnten die Jugendlichen so aktiv an der Umgestaltung des Skateparks mitwirken und selbst Hand anlegen.

Um das neue Aufleben der Anlage zu würdigen und den vielen verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern sichtbar zu machen, eröffnete am 9. September 2017 die Jugendarbeit Münchenstein mit einem grossen Event den Skatepark und die Street Workout-Anlage.

Petrus war nicht ganz auf unserer Seite an diesem Tag, jedoch fanden trotz regnerischem Wetter viele Besucherinnen und Besucher den Weg zum Eröffnungs-event.

Der Skate-Contest musste leider wetterbedingt abgesagt werden, was die passionierten Skater jedoch nicht daran hinderte, ihr Können und die Freude an der Anlage zur Schau zu stellen. Enorm geschickt zeigten sie eine Vielzahl an Tricks und schier virtuosem Spiel auf vier Rollen. Die Anlage findet sowohl bei alteingesessenen Münchensteiner Skatern als auch bei neu dazugestossenen grossen Anklang und wird für ihren zeitgemässen Neuaufbau gelobt.

Die Nutzung der neuen Street Workout-Anlage, von einigen als schönste in der Region bezeichnet, wurde unter fachlicher Anleitung von Mitarbeitern des Gesundheitszentrums Dy-Fit erklärt und vorgeführt. Interessierte konnten sich Übungen zeigen lassen oder auch nur staunend den Instruktoren und Instruktoren bei der Ausführung dieser zusehen.

Abgerundet wurde das Angebot sportlicher Aktivitäten durch die geöffneten Türen des Tennis-Clubs Münchenstein, der einige Besucherinnen und Besucher anlockte und das eine oder andere Racket schwingen liess.

Mit dem Start der beiden Konzerte am Abend von einer Jungband aus der Region und einer aufstrebenden Band aus Deutschland kam auch die Sonne zum Vorschein. Die enorm gute und völlig friedliche Stimmung während den Konzerten und auch danach bis 2.00 Uhr am Morgen entschädigte die Regenphasen.

Die Jugendarbeit freut sich, dass die beiden bereits rege genutzten Anlagen durch die Gemeinderätin Jeanne Locher offiziell der Bevölkerung von Münchenstein übergeben werden konnten und bedankt sich bei allen Involvierten, seien dies die internen und externen Helferinnen und Helfer, die Sponsoren und Unterstützer, Mitwirkende sowie Münchensteiner und umliegende Firmen. Insbesondere ein sehr grosses Dankeschön an die über 30-köpfige, ehrenamtliche Helfer-Crew aus vorwiegend Jugendlichen und jungen Erwachsenen.



Renzo Bettiol

Es freut mich enorm, dass die Skateanlage wieder instand gestellt wurde. Nicht nur da ich bereits im 2005 an deren Initiierung und Aufbau beteiligt war und viele tolle Momente in meiner Jugend darauf erlebte. Auch konnte ich mich als Herz- und Vollblutskater wiederum eingeben und dazu beitragen, dass die Skateanlage neu – und dadurch nutzerfreundlicher aufgebaut wurde. Was viele Aussenstehende nicht wissen, ist, dass diese Skateranlage für gute Fahrer, aber vor allem für Einsteiger viele Vorteile bietet.

15:27

Neu aufgestellt, wie sie jetzt ist, finden versierte Fahrer Herausforderungen und auch weniger versierte ihre Erfolgserlebnisse.

15:28

Die Bereicherung des Angebotes durch die Streetworkout-Anlage ist ein zusätzlicher Gewinn und ich freue mich auf viele tolle Begegnungen, mit all den verschiedensten Nutzern im 2018. Vielen Dank an die Gemeinde Münchenstein, für diesen Hammer Platz.

15:28

Projektarbeit

Bester FIFA-Spieler gesucht! ... und gefunden ?

Das neue FIFA 18-Spiel stand noch nicht mal richtig zum Verkauf in den Läden, da kamen schon die ersten Jugendlichen und fragten, weshalb sie im Jugendhaus immer noch FIFA 17 spielen müssen. Um den Kauf des neuen Spiels richtig zu feiern, organisierte die Jugendarbeit ein FIFA 18-Turnier. Am 24. November pilgerten 15 Jugendliche ins Jugendhaus, um ihr Können mit anderen zu messen und ihre Tricks zu präsentieren. Da mehr Jugendliche teilnahmen, als erwartet, musste die Finalrunde um eine Woche verschoben werden. Neben den fünf Spielern, die sich für die Finalrunde qualifiziert hatten, kamen einige Jugendliche, um die Spieler anzufeuern. So herrschte bald eine Stimmung im Jugendhaus, als ob ein WM-Final übertragen würde. Bei dieser tollen Stimmung konnte sich ein Finalist durchsetzen, der als Preis unsere alte Playstation 3 mit dazugehörigen Spielen nach Hause nehmen durfte.



Jugend- und Kulturhaus Tramstation

Das Jugend- und Kulturhaus wird von jungen Menschen vielseitig genutzt. Ein seit der Eröffnung 1999 bestehendes Angebot ist der offene Treffbetrieb.

Es sind Jugendliche verschiedenster Nationalitäten und Alter, die zu den Öffnungszeiten hier anzutreffen sind. Sehr beliebt sind die bereits seit langem bestehenden Angebote und Materialien wie Billardtisch, Playstation und Musikanlage. In diesem Jahr wurde im ersten Stock ein Tanzraum eingerichtet, der zum Tanzen aber auch als Rückzugsort genutzt wird, wenn es für einige im Treff zu turbulent ist.

Treffbetrieb

In diesem Jahr gab es einen Generationenwechsel. Die älteren Besucher und Besucherinnen (16+) schauten nur noch vereinzelt vorbei. Sie machten einer jüngeren Generation (12- bis 14-jährige) Platz. Durch diesen Generationenwechsel waren die Jugendarbeiter/innen oft damit beschäftigt, aufzuzeigen, welche Umgangsformen gewünscht sind und welche nicht.

Am Mittwoch während der Teamsitzung können die Jugendlichen den Jugendtreff selbstständig nutzen. Das Team steht für wichtige Fragen jederzeit zur Verfügung. Damit wird die Selbstständigkeit der Jugendlichen gefördert.

Einerseits ist uns das Fördern der Selbstständigkeit der Jugendlichen wichtig und andererseits auch ihre Bedürfnisse. So gab es in diesem Jahr einmal pro Quartal das Angebot einer Jugi-Sitzung. Hier konnten die Jugendlichen ihre Ideen und Wünsche einbringen und somit die Jugendhauskultur mitgestalten.

Die Öffnungszeiten des offenen Jugendtreffs werden für das neue Jahr angepasst:
mittwochs 15.00-18.00 Uhr / 12-14 Jahre
donnerstags und freitags 17.00-22.00 Uhr,
jeden ersten Freitag im Monat bis 23.00 Uhr

Vermietungen

Jugendliche können das Jugend- und Kulturhaus ausserhalb der Öffnungszeiten für Feiern oder andere Anlässe mieten. Nachdem es in diesem Jahr zu einigen Lärmklagen gekommen ist, hat die Jugendarbeit das Haus ab September nicht mehr vermietet. Zusammen mit der Gemeinde wurde ein neues Vermietungskonzept ausgearbeitet. Dieses wird ab 2018 angewendet. Die Anwohnenden des Jugend- und Kulturhaus werden im März 2018 über dieses neue Konzept informiert.

Das Haus kann nicht nur von Privatpersonen gemietet werden. Institutionen wie z. B. das Familienforum haben das Haus für verschiedenen Anlässe genutzt.



Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit mit den Schulen in Münchenstein ist für die Jugendarbeit ein wichtiger Kernpunkt in der Arbeit mit den Jugendlichen. Einmal pro Woche finden sich die Jugendarbeitenden mit dem giftgrünen Velo und der Spielkiste auf dem Pausenplatz ein. Einerseits wird so die Kontaktpflege zu den Jugendlichen ermöglicht und intensiviert, andererseits können sich die Jugendlichen mit dem Spielmaterial austoben. Die Präsenz auf dem Pausenplatz bietet Gesprächsmöglichkeiten für die Jugendlichen und dient gleichzeitig der Sichtbarkeit der offenen Jugendarbeit. Projekte und Angebote können so informell vorgestellt und Flyer und Informationen ans Anschlagbrett geheftet werden.

Durch die Verlängerung der Primarstufe besucht die Jugendarbeit jede 6. Klasse mindestens einmal im Jahr, so haben auch die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen dieser Stufe die Möglichkeit, unser Angebot kennen zu lernen und in Anspruch zu nehmen.

Anfangs Schuljahr findet jeweils ein Elterninfoabend in der Sekundarstufe statt, an dem sich die Jugendarbeit vorstellen darf und so den Eltern näher gebracht werden kann.

Nicht nur die Jugendarbeit sondern auch die Schule profitiert von der Zusammenarbeit. So fanden auch in diesem Jahr wieder Präventionsprojekte im Rahmen von Projektwochen statt oder die Nutzung des Jugend- und Kulturhauses durch das Jugendprojekt LIFT und Time in, wie auch für Klassenabschiedsfeste oder Zmorgenessen vor den Ferien.



Zusammenarbeit mit der Schule

Präventionsworkshops 4. Klassen Sek

Auch in diesem Jahr durfte die Jugendarbeit wieder tolle Projekte mit der Sekundarschule durchführen und den Schülerinnen und Schülern so die Jugendarbeit näher bringen und präventive Arbeit auf verschiedenen Ebenen und zu unterschiedlichen Themen anbieten.

Im Rahmen der Gesundheitsprojektwoche der 4. Sekundarklassen besuchten vier Klassen das Jugend- und Kulturhaus und nahmen an verschiedenen Workshops teil. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich vorab für Themen entscheiden, die sie interessierten. Dabei wurde der Fokus auf gute/schlechte Gefühle, Liebe, Freundschaft, Sexualität und der Umgang mit Grenzen, Stress und Druck gelegt.

Die Schülerinnen und Schüler waren sehr aufgeweckt und interessiert, woraus vielseitige und angeregte Diskussionen entstanden sind.

An dieser Stelle ein grosser Dank an die Schulklassen für das motivierte Mitmachen und die spannenden Workshops!

Unterstützung Klassenlager

Die Jugendarbeit unterstützt die Lehrpersonen der Sekundarschule und der 6. Klassen auf verschiedene Weise. Dieses Jahr begleitete die Jugendarbeit eine 8. Klasse auf der Anreise ins Klassenlager, da die Begleitperson am ersten Tag nicht dabei sein konnte.

Nach einem turbulenten Start in den Tag, sasssen dennoch alle pünktlich zur Abfahrt im Zug. Die Reise ging nach Sörenberg. Nach dem «einpuffen» war es an der Zeit, das Dorf, in dem die Klasse bis Ende Woche leben würde, kennenzulernen. Mit einer Schnitzeljagd auf dem Smartphone erkundeten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen das Dorf und mussten bei Beantworten von Fragen rund um Sörenberg ihre Beobachtungsgabe unter Beweis stellen. Auf die Pizza, die es zum Abendessen gab, freuten sich alle sehr, da das Wetter sehr kalt und trüb war. Damit ging der Tag für die Jugendarbeit zu Ende und sie überlies die Schulklassen der Lehrperson und der Begleitperson, die mittlerweile eingetroffen war.

Noemi Ziltener, 6. Klassen Lehrperson, Schulhaus Löffelmatt

Im Rahmen des Unterrichts konnte ich mit meiner Klasse das Jugi besuchen und die Jugendarbeiter stellten den Kindern viele Projekte der Jugendarbeit Münchenstein vor. Es ist toll zu wissen, dass die Kinder auch ausserhalb der Schule tolle und abwechslungsreiche Angebote haben und von guten Leuten betreut werden.

15:27

Zusammenarbeit mit der Schule

Sporttag der Sekundarschule

Auch dieses Jahr war die Jugendarbeit Münchenstein am Sporttag der Sekundarschule unterstützend dabei.

Damit sich die Jugendlichen zwischen den Sportaktivitäten erholen und stärken konnten, richtete die Jugendarbeit auf dem Sportplatz Au eine Chill Lounge mit Sesseln ein und bot etwas zu Trinken an. Die Lounge wurde rege genutzt und die Jugendlichen konnten neue Energie tanken und sich mit ihrer Lieblingsmusik für die nächsten Aktivitäten motivieren.



Zusammenarbeit gemeindeintern

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der Gemeinde ist für uns immer wieder sehr hilfreich und öffnet die Türen zu verschiedenen Leuten und Nutzergruppen der Jugendarbeit. So konnten wir in diesem Jahr wieder am Kartoffelfest (Quartierfest Lange Heid) mitwirken und in Kontakt mit verschiedensten Personen kommen – mit den Jugendlichen und Kindern über das Mixen von Drinks und mit den Erwachsenen beim Geniessen verschiedenster Köstlichkeiten. Am Willkommensanlass der Gemeinde für Neuzugezogene konnten ebenfalls diverse Kontakte geknüpft sowie die Jugendarbeit vorgestellt werden. Grössere Projekte wie der Clean-Up-Day oder die Jungbürgerfeier sind für uns immer wieder sehr spannend zum Organisieren. Hierbei unterstützen wir die Gemeinde mit unserem Know-how der Projektorganisation. Weiter wurden wir in die Quartierentwicklung Lange Heid miteinbezogen und konnten die Vorstellungen der Jugend vertreten.

An dieser Stelle möchten wir auch Danke sagen für die tatkräftige Mithilfe der verschiedenen Abteilungen und Personen, ohne die wir oft aufgeschmissen wären. Ein ganz besonderer Dank geht an Vreni Metzger und ihr Küchenteam, das oft aus dem Hintergrund viele verschiedene Anlässe der Gemeinde mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten abrundet.

Intensivieren wollen wir für das Jahr 2018 die Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation, die uns bereits in diesem Jahr grosse Arbeit abgenommen hat mit Redigieren und Gestalten von Texten und Flyern sowie dem Robinsonspielplatz, wo wir von den gegenseitigen Ressourcen profitieren können.

Jeanne Locher-Polier, Gemeinderätin Münchenstein

Die Jugendarbeit Münchenstein hat verschiedene Aufgaben, von denen ich zwei besonders betonen möchte. Zum einen bietet sie den Jugendlichen zwischen 12 und 20 Jahren mit dem Jugendhaus einen Ort, der ihnen mannigfaltige und sinnvolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet. Dabei werden Ideen der Jugendlichen für Projekte u.a. gefördert und unterstützt. Andererseits stellt sie mit ihrer Präsenz im Jugendhaus, in der Schule oder auf Freizeitarealen eine niederschwellige und wichtige Anlaufstelle zur Beantwortung von Fragen oder zur Problembewältigung dar.

15:27

Für diese wichtige Arbeit herzlichen Dank dem innovativen und engagierten Team!

15:28

Zusammenarbeit gemeindeintern

Clean-Up-Day

Auch dieses Jahr half die Jugendarbeit am Clean-Up-Day der Gemeinde mit. Zusammen mit einer 6. Klasse des Lange Heid-Schulhauses wurde der Weg vom Schulhaus bis zum Jugendhaus «gefötzelet». Beim Einkaufszentrum Gartenstadt hatten die Schulkinder viel zu tun, da sehr viele Zigarettensammel am Boden lagen und die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgabe ernst nahmen. Im Jugendhaus wurde dann das Thema Recycling besprochen. Was kann recycelt werden? Was passiert mit den zurückgegebenen Abfällen? Die Schulkinder erzählten auch von Erfahrungen, die sie in anderen Ländern gemacht haben und wie sich diese Erfahrungen von der Schweiz unterscheiden. Nach dieser fleissigen Putzaktion und den angeregten Diskussionen hatten sich die Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen verdient. Gemeinsam konnten wir das schöne Wetter und unser Mittagessen draussen geniessen. Hier ein grosses Dankeschön für das super leckere Essen, besonders die Salatsauce hat es allen angetan. Danach hiess es für die Schulklassen zurück ins Schulzimmer zu gehen und an den Erkenntnissen aus den Diskussionen weiter zu arbeiten.

Wir hoffen auch 2018 wieder eine Schulklasse in den gelben Westen bei der Putzaktion in der Gemeinde unterstützen zu können.

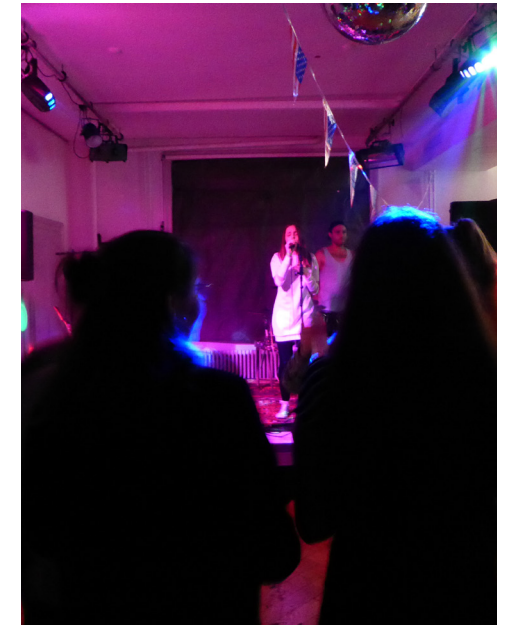
Zusammenarbeit gemeindeintern

Jungbürgerfeier – Volljährig! Lass uns feiern!

Nach der letztjährigen erfolgreichen Jungbürgerparty wurde das Konzept vom Jahr 2016 übernommen und gemeinsam mit motivierten Jungbürgerinnen und Jungbürgern die Jungbürgerfeier 2017 geplant und organisiert. So wurden alle jungen Erwachsenen Münchens teiner und Münchens teinerinnen, die im laufenden Jahr ihren 18. Geburtstag feiern durften, am Freitagabend, 27. Oktober 2017, zur Jungbürgerparty eingeladen.

Gegen 19.00 Uhr trafen die Gäste in der Werkkantine auf dem Walzwerkareal ein. Beim Apéro konnte auf die Volljährigkeit angestossen werden und die Gemeinderätin Jeanne Locher begrüsst die neuen Volljährigen und machte in stimmungsvoller und lockerer Art und Weise auf die neuen Verantwortungen und Pflichten aber auch Freuden aufmerksam. Ein leckeres Buffet mit Burgern und Pommes und feinen Cheescakes sorgte für das leibliche Wohl, bevor die Party im Jugend- und Kulturhaus mit dem Auftritt der jungen Nachwuchsband Loria startete. Die rund 50 jungen Leute genossen das Konzert und die anschliessende Party, bei der ein Jungbürger als DJ auflegte und die Stimmung aufheizte.

Wer in diesem Jahr 18 Jahre alt wird, in Münchenstein wohnhaft ist und gerne bei der Jungbürgerparty 2018 mitbestimmen und mitgestalten möchte, findet jederzeit ein offenes Ohr bei der Jugendarbeit Münchenstein.



Laura Brunner, 18 Jahre, Jungbürgerin vom OK der Jungbürgerparty

Ich bi e Johr vorher bi minere beschte Fründin an de Jungbürgerfyr gsi und sie het damals au mitgholfe z organisiere. Do sies guet gfunde het hani au grad denkt, dass ich das Johr au mithilf. Ich has sehr toll gfunde, dass mir alles hen chöne selber zämmestelle und es isch e sehr coole Obe mit sehr vilne Jungbürger worde. Ich ha de ldruck gha s het allne guet gfalle. Nomol danke au an d Jugendarbeit.

15:27

Zusammenarbeit gemeindeintern

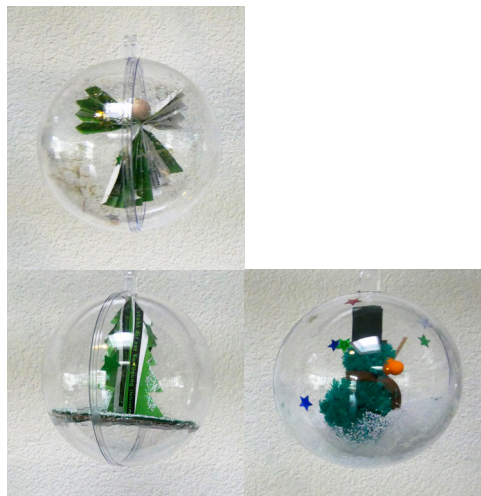
Adventsfenster und Weihnachtsmarkt

Das Fenster der Jugendarbeit öffnete sich dieses Jahr am 22. Dezember und liess viele verschiedene von Jugendlichen gebastelte und dekorierte Weihnachtskugeln erblicken. Von aus Wattebällchen geformten Schneemännern, zu kunstvoll gefalteten Sternen, bis hin zu glitzernden, surrealen Miniatur-Weihnachtslandschaften konnte vieles bestaunt werden.

Die ca. 20 Besucherinnen und Besucher konnten sich mit Glühwein aufwärmen und die von Jugendlichen gemachten Guetzi verspeisen. Während sich viele Kinder und Jugendliche im Jugend- und Kulturhaus noch ihre Zeit vertrieben, führten die Jugendarbeitenden interessierte Eltern durch das Haus und stellten die Jugendarbeit und ihre Arbeitsweise vor.

Auch dieses Jahr war die Jugendarbeit mit einer Gruppe motivierter Jugendlicher am traditionellen Weihnachtsmarkt vertreten. Bei herrlichem Wetter wurde gemeinsam mit den Jugendlichen der Crêpes-Stand eingerichtet, dekoriert und aufgeregt auf die ersten hungrigen Besucherinnen und Besucher gewartet. Nach einem eher ruhigeren Start am Morgen, wurden die Jugendlichen nach der Mittagszeit richtig gefordert und zauberten fast schon im Minutentakt fein duftende und leckere Crêpes. Dies mit steter guter Laune, Konzentration und vor allem Fingerspitzengefühl.

Einerseits ermöglicht das Betreiben des Crêpes-Standes der Jugendarbeit, an Gemeindeganlässen teilzunehmen und sich sichtbar zu machen. Andererseits bietet sich die Möglichkeit, die Jugendlichen in unterschiedlichen Bereichen zu fördern und ihnen aufzuzeigen, was alles benötigt wird, um ein grösseres Projekt von der Planung bis hin zur Durchführung zu realisieren. Durch ihre Mitwirkung können sie sich einen Zustupf für ihr Projekt erarbeiten, was jedoch, sieht man ihnen beim kunstvollen Crêpes machen zu, nicht im Vordergrund steht.



Gemeindeübergreifende Arbeit

Die offene Jugendarbeit Münchenstein ist Mitglied des Vereins OKJA BL (Offene Kinder- und Jugendarbeit Baselland). Dieser Verein fördert die Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie den Wissenstransfer und Innovation in diesen Bereichen. Er dient als Vernetzungs- und Austauschgefäss der Basellandschaftlichen Jugendarbeiten.

Im 2016 fand eine Informationsveranstaltung zur Situationsanalyse und Strategieentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Basel-Landschaft (StratKJF BL) statt. Das Projekt StratKJF zeigt 26 Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung. Das Gelingen der Weiterentwicklung ist abhängig vom politischen Willen des Kantons und der Gemeinden, welche die Kinder- und Jugendförderung als wichtigen Teil ihrer Kinder- und Jugendpolitik verstehen und demnach viel Verantwortung tragen. Viele dieser Handlungsrichtlinien werden von der Jugendarbeit Münchenstein bereits umgesetzt, so zum Beispiel:

- Bedarfsgerechte Freizeitangebote
- Förderung Kinder- und Jugendpartizipation
- Schaffung von Rückzugs- und Freiräumen
- Verstärkung der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Damit die im Jahr 2016 entwickelten Handlungsempfehlungen umgesetzt werden können, und um die Gemeinden in der Gestaltung ihrer Kinder- und Jugendförderung zu unterstützen und den Erfahrungsaustausch zu fördern, organisierte der Verein OKJA-BL gemeinsam mit dem Kanton BL im Oktober 2017 erstmals die Austauschplattform «Gemeindeforum Kind & Jugend». Neben dem spannenden Fachreferat von Frau Dr. Johanna Hersberger zum Thema «Entwicklungs- und neuropsychologische Erkenntnisse für die Kinder- und Jugendförderung», blieb genügend Raum für den Austausch unter den Teilnehmenden.

Gemeindeübergreifende Arbeit

Interkantonale Buben- und Mädchenwoche

In der zweiten Herbstferienwoche 2017 fand zum siebten Mal die interkantonale Buben- und Mädchenwoche in Dornach statt. Eine Woche mit vielen verschiedenen Workshops zu unterschiedlichsten Themen, in denen die Mädchen und Buben ausprobieren können, ihre persönlichen Ressourcen zu entdecken, sich Stärken, neue Freundschaften knüpfen und eine Menge Spass haben können.

Die Jugendarbeit Münchenstein war auch dieses Jahr wieder dabei. Für männliche Jugendliche wurde im Jugendhaus Münchenstein zwei Mal ein Workshop zum Thema Drinks mixen durchgeführt. Die motivierten Teilnehmer lernten leckerer Rezepte für Alkoholfreie Drinks kennen und konnten eigene Drinks kreieren. Für männliche und weibliche Jugendliche bot die Jugendarbeit Münchenstein den Workshop Klettern an. Zum Aufwärmen wurde an der Boulderwand in Aesch in niedrigen Höhen geübt und anschliessend in der Kletterhalle Laufen höhere Wände erklommen, geschwitzt, angefeuert und Ängste überwunden. Die diesjährige interkantonale Buben- und Mädchenwoche war ein voller Erfolg und wurde durch eine Party im Palais Noir in Reinach abgerundet, die rund 300 Personen besuchten. Die Partygäste durften die neu erlernten Mixtechniken der Jugendlichen testen; auch andere neu erlernte Fähigkeiten aus den Workshops wurden vorgestellt.

Ein grosser Dank geht an alle motivierten Jugendlichen, welche die Buben- und Mädchenwoche so zahlreich und mit tollem Engagement besucht haben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an alle helfenden Hände, die vor Ort, in der Planung und auch im finanziellen Bereich unterstützt haben, grossartige Momente für die Jugendlichen zu schaffen.

Wer noch nie dabei war oder wieder dabei sein möchte, behalte sich die zweite Herbstferienwoche 2018 frei!



Gemeindeübergreifende Arbeit

Happy-Girls-Day

Der Happy-Girls-Day ist, wie der Name erahnen lässt, ein Tag ausschliesslich für Mädchen ab der 6. Klasse. Angeboten wird eine bunte Mischung aus spannenden Workshops wie Hip-Hop tanzen, Smoothies mixen, Akrobatik, Schminken und vielem mehr. Für leckere und gesunde Verpflegung und Begegnungen mit vielen anderen Mädchen aus der Region ist gesorgt. Im Januar 2017 wurde der Happy-Girls-Day 2016 von den OKJA-Femmes Frauen ausgewertet. Daraus resultierte, dass der Happy-Girls-Day vom November in den Februar geschoben wird. Somit fand im Jahr 2017 kein Happy-Girls-Day statt. Dennoch liefen die Vorbereitungen für den Happy-Girls-Day 2018, der in Münchenstein stattfindet., auf Hochtouren!

Girls-Pool-Night – fühl dich wohl und geniesse!

Erstmalig war die Jugendarbeit Münchenstein an der Girls-Pool-Night dabei. Jelena und Lea mixten fleissig für die Girls verschiedenste leckere und farbige alkoholfreie Drinks!

Die Girls-Pool-Night ist ein Event für Mädchen ab 10 Jahren. Im gemütlichen Sonnenbad St. Margarethen in Binningen warten jedes Jahr rund um den Pool verlockende Angebote wie Massage, Bodypainting, Styling-Corner, fantasievolle alkoholfreie Drinks, Musik und Tanz und verschiedene Informationsecken: Ernährungsberatung, Hebamme, HIV/Aids.

Auch in diesem Jahr genossen ca. 150 Mädchen die einmalige Atmosphäre und erhielten Informationen rund um Frau sein, Gesundheit und weibliche Kultur.



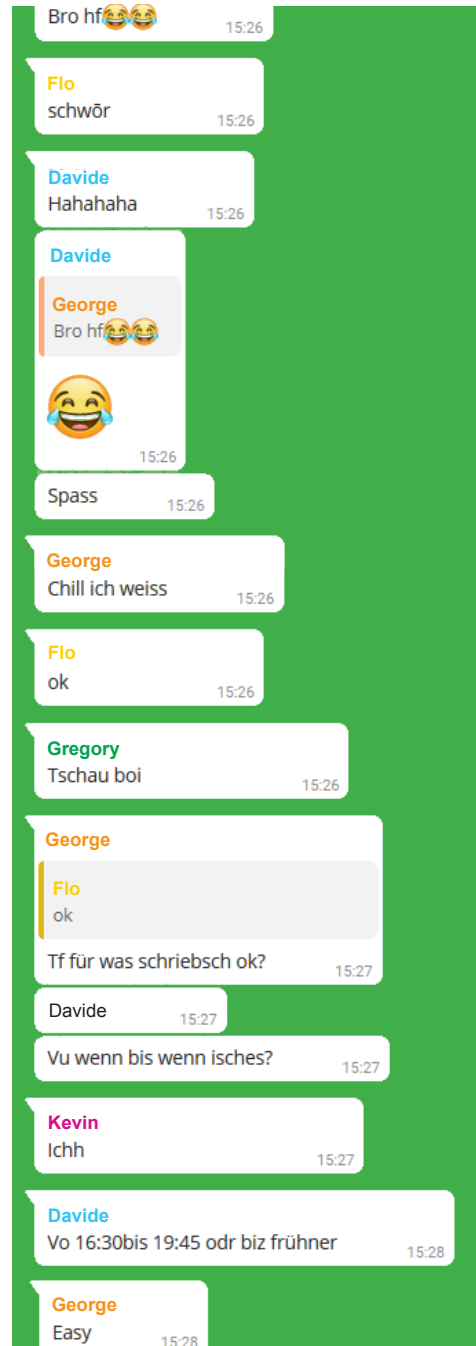
Am Puls der Zeit

«Am Puls der Zeit sein» – das ist ein Schlagwort für die Jugendarbeit Münchenstein und wird auch in Zukunft ein wichtiges Themenfeld sein. Über die sogenannten Social Media wie Facebook, WhatsApp und Instagram werden die Jugendlichen und weitere Interessierte über das Angebot und die Anlässe der offenen Jugendarbeit informiert. Schneller, effizienter aber vielleicht auch ein wenig unverbindlicher, da Informationen mit wenig Aufwand abgerufen werden können.

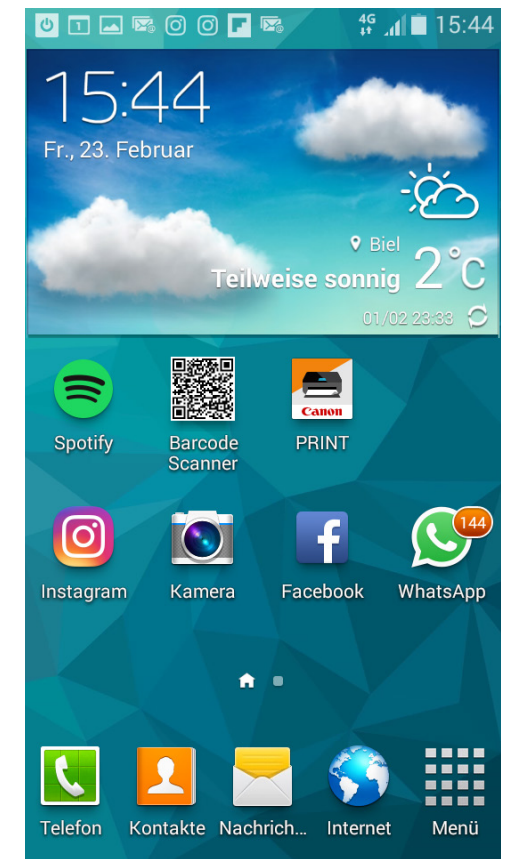
«Am Puls der Zeit sein» bedeutet aber auch, die damit verbundenen Risiken und Gefahren zu kennen. Ständig ein Handy neben sich zu haben, um ja nichts zu verpassen, kann auf die Dauer ablenken oder ermüden. Die neusten Posts auf Instagram zu verfolgen, die Likes auf Facebook zu sammeln und die besten Fotoposen mit Snapchat hinzukriegen – dies kann zu sozialem Druck unter den Jugendlichen, sowie zu ständigem Vergleichen und der Tendenz, ja nichts zu verpassen, führen.

Social Media sind für die Jugendarbeit ein wichtiges Kommunikationsmittel und gleichzeitig auch Diskussionsstoff. Mit dem Kerngebiet Prävention, als Aufgabe der Jugendarbeitenden, gehört das Sensibilisieren im Umgang mit Social Media und dessen Auswirkungen, Nutzen und Risiken, wie auch Einflüsse auf die zwischenmenschlichen Beziehungen zum Tagesgeschäft.

Wir wollen selbstverständlich auch Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und andere Interessierte über die Jugendarbeit informieren. So berichten wir über Aktuelles stets im Wochenblatt, auf der Gemeindeforum und in den Schaukästen der Gemeinde. Obwohl es für uns zum Alltag gehört, sind auch wir manchmal mit der Kommunikation überfordert:



Jugendsprachliche WhatsApp-Konversation über ein Treffen anlässlich dem Kinoprojekt (Namen geändert)



Ungelesene WhatsApp-Nachrichten nach einem halben Tag

Team

Teamausflug

Nichts ist so konstant wie der Wandel.

Durch die vielen eher grösseren Projekte und Events dieses Jahr schob sich der Teamausflug in den kalten Dezembermonat. Mit Freude wurden Ideen gesammelt für einen gemeinsamen Anlass, woraus sich schliesslich der Wunsch nach etwas einfachem aber tollem herauskristallisierte: Schlittschuhfahren!

Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Laufen in die Eisport- und Freizeithalle. Schuhe, Mütze, Schal und Handschuhe montiert ging es los auf das kalte Glatte – den Kopf leeren, in Bewegung sein, viel Geplauder und kühle Luft schnuppern war genau das Richtige nach einem ereignisreichen Jahr.

Den Schwung vom Schlittschuhfahren nahmen wir mit für die letzten Arbeitstage im alten Jahr und für einen elanvollen Start ins neue Jahr!



Team

Jelena – Mutterschaftsurlaubsvertretung

Nach einer intensiven Übergabe mit der Aufklärung über die wichtigsten Aufgaben, über Termine und den einen oder anderen Tipp, ging Tanja Kettner Ende Februar in ihren Mutterschaftsurlaub. Ich übernahm daraufhin für ein halbes Jahr ihre Vertretung. Da ich schon zwei Praktika in der Jugendarbeit Münchenstein absolvieren durfte und zwischendurch weiterhin als Springerin arbeitete, war es für mich ein relativ einfacher Einstieg in die Vertretung, da mir alles mehr oder weniger bekannt war. Nichtsdestotrotz war es eine Umgewöhnung von der Praktikantinnen/Springer-Rolle in die Rolle der Vertretung der Co-Leiterin der Jugendarbeit. Es waren immerhin grosse Fussstapfen, in die ich trat. Tanja glänzt mit ihrem Organisationstalent, dem steten Überblick über alles was läuft und die Fähigkeit jeden zu motivieren, ob Kinder, Jugendliche oder Mitarbeitende. Also keine leichte Aufgabe für mich. Erst durch die vollumfängliche Übernahme des gesamten Aufgabengebiets von Tanja erlebte ich, was sie eigentlich alles koordinierte, organisierte und leistete. An dieser Stelle ein grosses Danke für die super Arbeit, die du stets mit vollem Engagement leistest und ein Danke für die Möglichkeit, dass ich dich während deines Mutterschafturlaubs vertreten durfte. Es hat mir riesig Spass gemacht und ich hoffe, ich konnte dich angemessen vertreten.

Verfasst von Jelena Cvijetic

Springer

Was wäre eine Jugendarbeit ohne Springerinnen und Springer? Manchmal aufgeschmissen, könnte man sagen. Hin und wieder kommt es vor, dass das Arbeitsvolumen ins Unermessliche steigt, jemand vom Team unerwartet ausfällt, das Haus von unzähligen Jugendlichen überrannt wird oder Projekte tatkräftige Unterstützung und helfende Hände benötigen. Um dann die reibungslose Erledigung der Aufgaben zu ermöglichen und Jugendliche nicht vor verschlossenen Türen stehen lassen zu müssen, dürfen wir auf engagierte Springerinnen und Springer zurückgreifen. Auch dieses Jahr sprangen diese wieder regelmässig ein und unterstützten das Team der Jugendarbeit bei etlichen Aufgaben und Projekten.

Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an: Rebekka Nussbaum, Björn Weber, Jelena Cvijetic

Team

Ausbildung Lea Fischer

Bereits seit September 2013 bin ich in der Gemeinde Münchenstein tätig. Ich absolvierte ein Vorpraktikum auf dem Robinsonspielplatz und begann im September 2014, Soziokulturelle Animation an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit zu studieren. Im Rahmen des Studiums konnte ich weiterhin 50 % auf dem Robinsonspielplatz arbeiten und so meine theoretische Ausbildung an der HSLU mit vielen praktischen Erfahrungen bereichern. Seit Februar 2017 arbeite ich nun, ebenfalls im Rahmen der Ausbildung, in der Jugendarbeit. Hier kann ich noch mehr Erfahrungen sammeln und die Arbeit in der offenen Jugendarbeit kennenlernen. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, mein Studium berufsbegleitend zu machen. So ist jede Woche sehr abwechslungsreich und ich kann theoretische Inputs aus dem Studium gleich in der Praxis ausprobieren. Im August 2018 werde ich meine praktische Ausbildung abschliessen und mich danach auf die Bachelorarbeit konzentrieren. Aus diesem Grund wird ab August einer neuen Studentin oder einem neuen Student die Möglichkeit geboten, die mehrjährige praktische Ausbildung in der Jugendarbeit zu machen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Cyril Rindlisbacher und Tanja Kettner für die Begleitung während meinem Studium bedanken. Ich freue mich auf die noch verbleibenden Monate mit euch!

Verfasst von Lea Fischer

Weiterbildungen

Mit Abschluss des Studiums der Sozialen Arbeit ist es noch nicht getan. Professionelle der Sozialen Arbeit bewegen sich in einem Arbeitsfeld, das von einem fortlaufenden Wandel gekennzeichnet ist. Besonders die Arbeit mit und für Jugendliche fordert einen steten aktuellen Wissensstand, was jugendrelevante oder politische Themen angeht. Selbstinitiierte Weiterbildungen und Weiterbildungsangebote des Vereins Offene Kinder- und Jugendarbeit sind daher nicht wegzudenken.

So nahmen die Jugendarbeitenden auch dieses Jahr an vielseitigen Weiterbildungen teil. Dazu gehörten Veranstaltungen wie «Tabak und Nikotin in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit», «Nähe und Distanz und sexuelle Gesundheit» und «Qualitätssicherung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit». Ebenfalls waren wir an der 3D-Tagung, eine Fachtagung organisiert vom Kanton Baselland für Fachpersonen im Jugendbereich, vertreten. Hier wurde «der Umgang mit Vielfalt und Migration» von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Team



Cyril Rindlisbacher

Dipl. Polier / Sozialpädagoge FH
In der Jugendarbeit dabei: seit Oktober 2008
Hobbies: Longboard, Nächte in der Natur, Musik, Outdoor-Dinge, meine Werkstatt
Wieso Jugendarbeit: Jeder Tag was neues, erfrischend anders, voller Energie



Tanja Kettner

Primarlehrerin FH / Sozialarbeiterin FH
In der Jugendarbeit dabei: Juli 2013 -Januar 2015 | seit Januar 2016
Hobbies: Klettern, Lesen, Tanzen, Segeln
Wieso Jugendarbeit: Niederschwellig, kein Arbeitsalltag gleicht dem anderen



Lea Fischer

Schreinerin EFZ / Soziokulturelle Animatorin FH in Ausbildung
In der Jugendarbeit dabei: Februar 2017-August 2018
Hobbies: Backen, Lesen, Snowboarden, Wandern, Basteln
Wieso Jugendarbeit: spannend, abwechslungsreich, am Puls der Zeit



Jelena Cvijetic

Sozialarbeiterin FH
In der Jugendarbeit dabei: Februar 2015-August 2015 | seit Februar 2016
Hobbies: Lesen, Musik, Campend die Welt entdecken, Tiere kuscheln
Wieso Jugendarbeit: lebendig, konfrontierend, von heute



Ananas

Ausgebildete Ballhüterin
In der Jugendarbeit dabei: seit Oktober 2008
Hobbies: Bälle suchen, Bälle fangen, Katzen und Vögel jagen, kuscheln
Wieso Jugendarbeit: Viele Kids, die den Ball werfen...

Springer

alle Sozialarbeitende FH

Jelena Cvijetic
Rebekka Nussbaum
Björn Weber

Einige Zahlen im Jahr 2017

Besucherinnen und Besucher Jugend- und Kulturhaus «Tramstation»

Gesamt: 1'528

Jungs: 1'313

Mädchen: 215

Besucherinnen und Besucher Nachtaktiv

Gesamt: 190

Jungs: 146

Mädchen: 44

Besucherinnen und Besucher des Openair Kinos

ca. 70

Besucherinnen und Besucher Advents-fenster

ca. 30

Fremdvermietungen

12

Ein halber Tag nicht aufs Jugi-Natel schauen

144 ungelesene Whatsapp-Nachrichten

Das Wort «Alte» in unterschiedlichen Tonlagen und Lautstärken gehört

gefühlte 1 Million Mal (kommt der Wirklichkeit wahrscheinlich ziemlich nahe)



Jugendarbeit Münchenstein

Tramstrasse 29

4142 Münchenstein

Telefon 061 411 00 52

Mobil 079 512 61 56

Mail jugendarbeit@muenchenstein.ch

Facebook Jugendarbeit Münchenstein

Instagram Jugendarbeit_Muenchenstein

Öffnungszeiten

Jugend- und Kulturhaus «Tramstation»

Mittwoch 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 17 bis 22 Uhr

Freitag 17 bis 22 Uhr

1. Freitag im Monat bis 23 Uhr

Jugendbüro

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Impressum

Herausgeber

Jugendarbeit Münchenstein

Texte

Cyril Rindlisbacher

Tanja Kettner

Jelena Cvijetic

Rebekka Nussbaum

Lea Fischer

Redaktion

Simon Eglin

Grafik & Layout

Muriel Perret

Auflage

300 Exemplare

Druck

Art Print, Münchenstein